



LIECHTENSTEINER JÄGERSCHAFT

VOLLVERSAMMLUNG DER LIECHTENSTEINER JÄGERSCHAFT 2023

Freitag 31. März 2023

Restaurant Rössle Schaan, 1900 Uhr

Inhalt

1. Traktanden der Vollversammlung 2023	2
2. Protokoll der Vollversammlung 2022	3
3. Jahresbericht des Präsidenten	5
4. Berichte der Untergruppen	7
4.1. Bericht des Schützenmeisters	7
4.2. Bericht der Jagdhornbläser	8
4.3. Bericht der Vertreter der Liechtensteiner Jagdpächter im Jagdbeirat	10
4.4. Bericht der «Arbeitsgruppe Facebook»	10
4.5. Bericht der «Arbeitsgruppe Wildunfall»	11
5. Rechnungswesen	12
5.1. Bilanz 2022	12
5.2. Erfolgsrechnung 2022	13
5.3. Revisionsbericht	14
5.4. Budget 2023	15
6. Jahresprogramm 2023/2024	16
7. Jahresbeitrag	16
8. Wahlen	16
9. Antrag Statutenänderung	16
10. Freie Anträge, Varia	17

1. Traktanden der Vollversammlung 2023

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung 2022
5. Jahresbericht 2022 des Präsidenten
 - Mitgliederstand 2023 / Mutationen
6. Kurzbericht der Untergruppen:
 - Jahresbericht 2022 des Schützenmeisters
 - Jahresbericht 2022 der Jagdhornbläsergruppe
 - Jahresbericht 2022 der Vertreter im Jagdbeirat
 - Arbeitsgruppe Facebook
 - Arbeitsgruppe Wildunfall
7. Bilanz, Erfolgsrechnung und Revisionsbericht 2022
8. Entlastung des Vorstands
9. Genehmigung des Budgets 2023
10. Genehmigung des Jahresprogramms 2023/2024
11. Festlegung des Jahresbeitrags 2023
12. Wahlen
13. Antrag Statutenänderung
14. Freie Anträge, Varia

Gemeinsamer Aser

2. Protokoll der Vollversammlung 2022

Protokoll

Vollversammlung 2022 der Liechtensteiner Jägerschaft

25. März 2022, Restaurant Rössle, Schaan

Datum	Freitag, 25. März 2022
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Restaurant Rössle, Schaan
Vorsitz	Michael Fasel, Präsident
Anwesend	32 Personen
Entschuldigt	12 Personen
Protokoll	Marcel Hermann

Traktandum
1. Begrüssung und Wahl der Stimmezähler Der Präsident begrüsst um 19.10 Uhr alle Anwesenden und dankt für ihr Erscheinen. Erschienen sind 32 Mitglieder. 19 Mitglieder haben sich entschuldigt. Als Stimmezähler werden Louis Reichl und Martin Dermont vorgeschlagen. Die Stimmezähler werden einstimmig gewählt.
2. Genehmigung der Traktandenliste Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.
3. Ehrung verstorbener Mitglieder Im vergangenen Vereinsjahr verstarben keine Mitglieder.
4. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung 2019 Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.
5. Jahresbericht 2021 des Präsidenten / Mitgliederstand 2022 und Mutationen Michael Fasel liest den Jahresbericht des Präsidenten vor. Ausserdem informiert er die Anwesenden über Mitgliedermutationen sowie den aktuellen Mitgliederstand.
6. Kurzberichte der Untergruppen Die Kurzberichte der jeweiligen Untergruppen werden nicht separat vorgelesen, da diese im Vorhergehen im Jahresbericht, der auf der Homepage der Liechtensteiner Jägerschaft hochgeladen wurde, gelesen werden konnten.

<p>7. Bilanz / Erfolgsrechnung und Revisorenbericht</p> <p>Der Kassier Thomas Bargetze stellt die Zahlen der Bilanz und Erfolgsrechnung vor und steht für allfällige Fragen zur Verfügung.</p> <p>Die Revisoren lesen den Revisorenbericht vor. Es konnten keine Beanstandungen festgestellt werden.</p>
<p>8. Entlastung Vorstand</p> <p>Die Anwesenden stimmen einstimmig für eine Entlastung des Vorstandes.</p> <p>Michael Fasel verabschiedet Anton Eberle mit einem Präsent aus dem Vorstand und dankt ihm für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand.</p> <p>Es wird die Arbeit des Vorstandes der Liechtensteiner Jägerschaft verdankt.</p>
<p>9. Budget</p> <p>Thomas Bargetze erläutert einzelne Positionen des Budget für das kommende Vereinsjahr. Das Budget wird einstimmig genehmigt.</p>
<p>10. Jahresprogramm 2022/2023</p> <p>Das Jahresprogramm 2022/2023 wird einstimmig genehmigt.</p>
<p>11. Festlegung Mitgliederbeitrag</p> <p>Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag bei 100.- CHF zu belassen.</p> <p>Die Anwesenden stimmen einstimmig dafür, dass der Mitgliederbeitrag bei 100.- CHF belassen wird.</p>
<p>12. Varia</p> <p>Phillip Schafhauser schlägt eine Statutenänderung vor, die es ermöglicht, den Vorstand falls nötig auf fünf Personen reduzieren zu können, falls keine acht Personen für die Mitarbeit im Vorstand gefunden werden können. Der Vorstand wird sich mit Phillip Schafhauser zusammensetzen und besprechen, wie diese Statutenänderung aussehen könnte.</p> <p>Phillip Schafhauser informiert die Anwesenden, dass am 4. April 2022 um 19.00 Uhr ein Informationsabend über die Wildunfallkampagne der Liechtensteiner Jägerschaft, die er mit Christoph Meier und Kevin Marte ausgearbeitet hat, im Restaurant Rössle stattfindet.</p> <p>Gebi Schurti fragt, ob der Grund für den Austritt des Präsidenten des Schützenvereins Triesenberg, Anton Eberle, bekannt ist?! Keiner der Anwesenden kann Auskunft geben.</p>
<p>Ende der Vollversammlung: 20.10 Uhr</p>

3. Jahresbericht des Präsidenten

Ehrung für verstorbene Mitglieder:

Hainschwang Heidemarie seit 1998

Foser Ferdinand seit 1968

Ospelt Paul seit 1974

Mitgliederstand per 07.03.2023: 212

Mutationen Mitglieder

7 Eintritte 01.04.2022 bis 07.03.2023

Niedermann Fabian, Schaan

Frommelt Werner, Eschen

Brunini Harald, Triesenberg

Somma Riccardo, Gamprin-Bendern

Hermann Tobias, Chur

Hermann Gregor Carl, Vaduz

Lenherr Stefan, Schaan

7 Austritte 01.04.2022 bis 07.03.2023

von Loesch Lasko

Mechnig Hans Joachim

Kofler Muriel

Zerwas Andy

Falk David

Hasler Franz

Gassner Rainer

Arbeit im Vorstand

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr 2022/23 zu vier Sitzungen.

Die weiteren Aktivitäten des Vorstands betrafen im Wesentlichen folgende Themen:

- Planung der Aktivitäten, Veranstaltungen und den Schiessbetrieb 2021/2022
- Einrichtung des neuen Vereinsverwaltungsprogramms «Clubdesk»
- Erstellung des Kommunikationskonzepts „Riedmüller“
- Durchführung der Vollversammlung im März
- Hubertusfeier in Mauren
- Hegeschau 2022 im Vaduzer Saal

Die Studie GAMSWILD IN LIECHTENSTEIN (Rudolf Reiner & Hubert Zeiler, 2021) wurde präsentiert und hat wissenschaftlich belegte Grundlagen über den Bestand, die Verteilung, die Bejagung und die Habitateignung ergeben. Auf dieser Grundlage kann der Gamsbestand

in Liechtenstein sowohl hinsichtlich wildbiologischer Kriterien wie auch bezüglich des Einflusses auf den Schutzwald bejagt werden.

Auszug aus der Zusammenfassung der Studie:

- Der gesamte für Gamswild geeignete Lebensraum in Liechtenstein umfasst nach dem HSI-Modell im **Sommer** 8.680 ha. Davon weisen 4.719 ha hohe Eignung auf, für 3.961 ha ergibt sich eine mittlere Eignung.
- Die Rückrechnung nach dem Geburtsjahrgang ergibt für **1990 den höchsten Wildbestand** von 939 Gams im Land. Aufbauend auf der FIWI-Studie von 1989 wurden die Bestände stark reduziert. Der Gamsbestand pendelte sich dann um die Jahrtausendwende bei rund 650 Stück ein.
- Etwa ab **2005** sind die Gamsbestände wieder angewachsen. Seit 2012 wird der Gamswildbestand wieder im gesamten Verbreitungsgebiet reduziert. Im Jahr **2020** ergeben die Berechnungen etwa **600 Stück**.
- Der Vergleich von Zuwachsberechnung und Jagdstrecke zeigt, dass ein Gamsbestand innerhalb von drei bis fünf Jahren massiv reduziert werden kann. Vor allem, wenn stärker auf der weiblichen Seite eingegriffen wird. Beim Gamswild sind **Reduktionseingriffe** deutlich wirksamer und auch leichter durchzuführen als beim Rotwild. Werden die Strecken für einige Jahre bewusst niedrig und unter dem Zuwachs gehalten, regeneriert sich ein Gamsbestand aber auch wieder relativ rasch. Daraus ist zu erkennen, dass die Lebensraumkapazität nicht erreicht ist.
- Wird weiter so stark in die Bestände eingegriffen, wie während der letzten Jahre, werden die Gamsbestände im Land massiv reduziert.
- Aufbauend auf den Zählergebnissen aus den Revieren ist zu erkennen, dass die **Gamswildverteilung** während der Reduktionsphase von 2012 bis 2020 auf der gesamten Lebensraumfläche abnimmt. In gut geeigneten Kerngebieten bleibt die Dichte dennoch relativ hoch.
- Die aktuell für Gamswild ausgewiesenen **Ruhezonen sind sehr gut gewählt**. Sie stimmen mit der errechneten Habitateignung im Winter gut überein. Die gut geeigneten Lebensräume für **Rotwild** und **Gamswild** überschneiden sich im Sommer großflächig. Gut ein Drittel der gesamten Gamswildlebensraumfläche mit hoher Eignung wird auch vom Rotwild genutzt. Rotwild ist die konkurrenzstärkere Wildart.
- Auf **365 ha Schutzwald** mit wichtiger und sehr wichtiger Schutzfunktion ist gleichzeitig die Habitateignung für Gamswild im Winter hoch. Hier ist allerdings anzumerken, dass die Ausweisung als Schutzwald bzw. dessen Schutzfunktion für die Autoren nicht immer eindeutig nachvollziehbar ist bzw. Gamswild auf die Schutzfunktion keine negative Auswirkung hat. Es ist daher davon auszugehen, dass die tatsächliche Fläche mit Gefährdungspotential geringer ist.

Die Gamswildstudie kann auf der Webseite der Jägerschaft herunter geladen werden.

www.fl-jagd.li/2021/04/22/gamswildstudie-liechtenstein-endbericht/

Rotwildstudie: Rotwild in Liechtenstein.

Diese Untersuchung wird dieses Frühjahr fertig gestellt. An der Hegeschau 2023 wird der Autor Dr. Reiner über die Arbeit berichten.

Ganz herzlichen Dank an Michael Hilti für die Initiierung dieser Arbeiten und die finanzielle Unterstützung.

Hubertusfeier 2022

Die Hubertusfeier fand in Mauren statt. Am späten Nachmittag wurde der reich geschmückte Platz vor der Kirche mit dem Hubertushirsch, erlegt von Kevin Marte im Jagdrevier Pirschwald, von zahlreichen Gästen besucht. Pater Anto hielt die Hubertusmesse in der Pfarrkirche. Die Jagdhornbläser untermalten die Feier wie gewohnt mit ihrem beeindruckenden Spiel. Der anschliessende Aser wurde im Restaurant Hirschen serviert und endete in einem gemütlichen Abend. Der Saalhirsch stammte von Peter Ospelt aus dem Revier Malbun. Der Ehrenpräsident Markus Hasler leitete durch den Abend. Markus Meier las die von ihm selber geschriebene Hubertuslegende.

Die 58. Internationale Jagdkonferenz 2022 wurde coronabedingt abgesagt. Im Sommer 2023 wird die Internationale Jagdkonferenz in Luxemburg stattfinden.

4. Berichte der Untergruppen

4.1. Bericht des Schützenmeisters

Zu Handen der Vollversammlung der Liechtensteiner Jägerschaft am 31. März 2023

Nach zwei Jahren, in denen der Betrieb des Schiessstandes die durch die Corona-Schutzkonzepte etwas eingeschränkt war, konnten wir die Schiesssaison 2022 wieder im gewohnten Rahmen durchführen. Unter der Aufsicht der Jägerschaft hatten wir 18 Übungsschiessen. Die Beteiligung war wieder im gewohnten Rahmen wie vor der Pandemie. Wie schon im Vorjahr berichtet, haben wir dieses Jahr nur mehr das Hubertusschiessen durchgeführt. Für anderen Wettbewerbe lohnte sich eine Organisation nicht, da die Beteiligung zu gering war. Am Hubertusschiessen vom 22. Oktober nahmen 21 Schützen teil. Die Rangliste hat sich wie folgt ergeben: 1. Elvis Moser 69 Punkte, 2. Martin Dermon 69, 3. Michael Fasel 69. Die Revierwertung wurde vom Revier Lawena vor Valüna und Triesen gewonnen. Die schöne Ehrenscheibe ging ebenfalls an Elvis Moser. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich beim Spender und Vorjahresgewinner Martin Aebi. Das Programm des Hubertusschiessens wird als jagdliches Schiessen gestaltet. Es wäre erfreulich, wenn aus der Pächterschaft etwas mehr Interesse am Schiessbetrieb und der Teilnahme am Hubertusschiessen vorhanden wäre. Dies ist unser traditioneller Anlass, der immerhin schon seit 63 Jahren stattfindet. Eine Teilnahme aus allen Revieren wäre erfreulich und für die Motivation der Veranstalter sicherlich sehr positiv. Weiters wäre dies auch eine Gelegenheit sich zu treffen und den Kontakt unter den Jagdpächtern zu pflegen. In eigener Sache möchte ich mitteilen, dass ich mein Amt als Schützenmeister nach 20 Jahren aus gesundheitlichen Gründen leider abgeben muss. Mein Nachfolger wird Thomas Bargetze sein. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die während diesen Jahren auf dem Schiessstand anwesend waren und insbesondere bei denjenigen, die mich immer wieder unterstützt haben. Ein weiterer Dank geht an die Verwaltungskommission des Schiessstandes für die stets gute Zusammenarbeit.

Triesen, im Februar 2023

Theo Hoch, Schützenmeister

4.2. Bericht der Jagdhornbläser

Jahresbericht 2022 der Fürstlich Liechtensteiner Jagdhornbläsergruppe der Liechtensteiner Jägerschaft zu Handen der Vollversammlung der Liechtensteiner Jägerschaft

Die Gruppe umfasst aktuell 1 Jagdhornbläserin und 11 Jagdhornbläser.

Aktuelle Stimmenverteilung in unserer Gruppe:

- 1. Stimme Fürst Pless 3
- 2. Stimme Fürst Pless 4
- 1. Stimme Parforce 2
- 2. Stimme Parforce 3

Auch dieses Jahr war wieder von vielen Proben geprägt. Diese leitet nun schon seit gut fünfundzwanzig Jahren in bewährter Manier unser Hornmeister Marcel Noser. Die Proben waren gut besucht. Hierfür gilt allen Mitgliedern ein herzlicher Dank.

Jahresversammlung der Jagdhornbläsergruppe

Aufgrund der Massnahmen führten wir keine Jahresversammlung durch.

Gemütlicher Anlass

Im Juli war es möglich unseren gemütlichen Anlass im Irraggell durchzuführen. Hier haben wir das Zusammensein mit Gleichgesinnten und Freunden genossen.

Anlässe der Liechtensteiner Jägerschaft

Am Samstag, 9. April durften wir die Liechtensteiner Hegeschau in Vaduz musikalisch umrahmen. Hier sind wir gerne vor Ort. Ein wichtiger Anlass ist jedes Jahr die Hubertusfeier. Diese fand letztes Jahr am 5. November in Mauren statt. In würdiger Atmosphäre spielten wir hier mit unserem Hörnerklang auf. Wir sind stolz hier jedes Mal dabei sein zu dürfen.

Weitere Anlässe im Jahreslauf

Am Samstag, den 21. August begingen wir einen herrlichen Tag bei einem Spaziergang zur Alp Rohr. Dort durften wir mit unseren Weisen am Fuss des Hohen Kastens die anwesenden Wanderer mit unseren Weisen erfreuen. Dieser Anlass war einmal mehr ein wichtiger Beitrag für die Stimmung in unserer Gruppe. Gemütliches Beisammensein mit unseren Frauen verbunden mit einem feinen Essen und genug Tranksame tut gut. Einmal mehr war die Jagdmesse im Irraggell ein spezieller Anlass. Hier dürfen wir in einer ganz speziellen Umgebung die Messe mit unseren Musikstücken umrahmen. Hier dürfen wir einem breiten Publikum mit unseren Weisen Freude bereiten und auch Öffentlichkeitsarbeit für die Jagd durchführen.

Jubiläumsanlass am 18. September in Gamprin

Was lange währt, wird oftmals gut. Nachdem wir unser sechzigjähriges Jubiläum aufgrund bekannter Situation mehrmals verschieben mussten, war es eben an diesem 18. September soweit. Wir feierten unser Jubiläum in herrlicher Kulisse bei gutem Wetter in der Grossabünt in Gamprin. Unser manchmal an die Grenzen der Belastbarkeit gehenden Vorbereitungen

haben sich in höchstem Masse gelohnt. Unserer Einladung sind zwölf Gruppen aus nah und fern mit Freude gefolgt. Die befreundete Jagdhornbläsergruppe Maltatal reiste schon am Freitagnachmittag an. Das für sie zusammengestellte Programm gefiel, war aber auch sehr intensiv. So unterhielten sie während der Busfahrt ins Malbun die Mitfahrer im Bus mit Jagdmusik. Dies ging dann im Alpenkurhaus Vögeli dem Hören nach bis in die frühen Morgenstunden weiter. Ihre Lebensfreude und ansteckende Fröhlichkeit waren dann auch am Jubiläum selbst schnell zu spüren. Insgesamt waren über hundertvierzig aktive Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläser aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Graubünden und eben die Kärntner vor Ort. Jede Gruppe zeigte ihr Können mit ganz verschiedenen Melodien. Für uns war die Uraufführung des speziell für unser Jubiläum von Huby Mayer, dem Herzstück der in unserem Land wohl einigen noch bekannten Fidenen Mölltaler, komponierten Jagdhornstück Liechtensteiner Jagdhorngruss ein wahrlicher Höhepunkt. Höchst eindrücklich war der Gesamtchor zu Beginn und zum Schluss des Treffens. Hier spürte man die Verbindung und die Spielfreude in sensationellem Mass. Uns war es sehr wichtig mit dem Gesamtchor das Lieblingsstück unser hochverehrten Erbprinzessin Ihrer Hoheit Sophie von und zu Liechtenstein vorzutragen. Zudem war eben dieser Huby Mayer Stargast an unserem Anlass. In einem kurzweiligen Intervier mit Markus Meier, dem Moderator des ganzen Tages plauderten sie über alte Zeiten und die Beziehung zu Gamprin. Gerne gratulierten wir ihm dann auch noch zu seinem Geburtstag. Für uns war und ist es auch heute noch einfach ein unvergesslicher Anlass. Hier gebührt all unseren Helferinnen und Helfern, den grosszügigen Sponsoren und auch der Gemeinde Gamprin ein tiefes und von Herzen kommendes Vergelts Gott. Ohne unsere Freunde und Helfertruppe wäre dieser Anlass so nicht zu stemmen gewesen. Alle Formationen haben den Anlass in hohem Masse genossen und uns von Herzen zu diesem gemeinsamen Hochhalten der Jagdmusik gratuliert. Der Anlass in dieser Grössenordnung war seit mehreren Jahren nicht mehr dagewesen. Gerne bedanken wir uns bei all denen, die durch ihre Anwesenheit unseren Anlass miterleben und in gemütlicher Runde mit uns feiern durften. Gefreut haben wir uns über die Grussworte des Präsidenten der Liechtensteiner Jägerschaft, Michael Fasel und der Vizevorsteherin Barbara Kind. Hier durften wir klare Wertschätzung spüren. Ein grosser Dank gebührt all denen, die durch ihre finanzielle Unterstützung diesen Anlass gefördert und in diesem Rahmen umsetzbar gemacht haben. Hier erfahren wir immer wieder hohen Zuspruch.

Dank an euch alle

Es ist mir wichtig allen Mitgliedern unserer Gruppe Danke zu sagen. Speziell unserem Hornmeister Marcel und seinem Vertreter Reinold. Sie beide verstehen unsere Fähigkeiten und Möglichkeiten zu formen aber auch zu fordern.

Für ich persönlich ist es nach wie vor eine Ehre mit euch die Fahne der Jagdmusik hoch zu halten. Dank gebührt allen, die uns immer wieder unterstützen und unser Tun wertschätzen. Dank auch an die Liechtensteiner Jägerschaft, die uns alljährlich finanziell unterstützt.

Ausblick

Im Jahr 2023 werden wir wieder am Schweizerischen Jagdhornbläserwettbewerb teilnehmen. Das wird uns fordern. Aber wir werden uns klar seriös darauf vorbereiten.

Alex Ospelt, Obmann der Fürstlichen Jagdhornbläser der Liechtensteiner Jägerschaft

4.3. Bericht der Vertreter der Liechtensteiner Jagdpächter im Jagdbeirat

Im abgelaufenen Jagdjahr traf sich der Jagdbeirat zu vier ordentlichen Sitzungen.

Sitzung April 2022:

- Besprechung der Abschusszahlen für das Jagdjahr 2022/2023

Sitzung Juni 2022:

- Vorstellung Dominik Frick als neuer Wildhüter

Sitzung Sept. 2022

- Erlass bzw. Teilerlass der Jagdabgabe für das Jagdjahr 2022/2023
- Rückbehalt Jagdpachtschilling
- Info Wolfsriss von Schafen auf dem Augstenberg

Sitzung Dez. 2022:

- Zwischenbericht Wildhut
- Vorbereitung Abschussplanung 2023/2024

Abschliessend stellen wir fest, dass die Sitzungen im Jagdbeirat stets respektvoll und konstruktiv verlaufen.

Für die Vertreter im Jagdbeirat:

Markus Hasler und Hans-Rudi Hächler als ordentliche Mitglieder
sowie Gebi Schurti und Philipp Schafhauser als Ersatz-Mitglieder

4.4. Bericht der «Arbeitsgruppe Facebook»

Die Arbeitsgruppe besteht unverändert aus Pascal Gassner, Kevin Marte und Philipp Schafhauser. Neben diversen eigenen und/oder geteilten Beiträgen zu aktuellen Themen, hat die Arbeitsgruppe die Beitragsreihe „Wildtier des Monats“ fortgesetzt. Im Rahmen dieser Reihe insgesamt 20 Beiträge veröffentlicht. Vier weitere Beiträge konnten wegen fehlender Fotos oder Texte leider nicht veröffentlicht werden. Einige Beiträge zierten als vergrösserte Ausdrucke die Hegeschau vom 9. April 2022 und fanden guten Anklang. Diese Beitragsreihe lief Ende 2022 aus und soll 2023 durch eine andere Reihe ersetzt werden.

Die Facebook-Seite hat inzwischen über 800 Abonnenten und die Beiträge erreichen bis zu 6000 Personen. Auffallend beliebt sind neben dem „Wildtier des Monats“ vor allem Beiträge mit Filmen oder Fotos. Die Facebook-Seite erreicht sehr viele Nichtjäger und leistet somit einen guten Beitrag zur immer wichtiger werdenden Öffentlichkeitsarbeit. Neben den drei jährlichen Beiträgen im Panorama, stellt die FB-Seite momentan den einzigen Kanal der Öffentlichkeitsarbeit der Jägerschaft dar.

Der letztjährige Aufruf zur Unterstützung (Lieferung von Fotos, Videos, Texten usw.) blieb leider erfolglos, weshalb er hier wiederholt wird. Dringend gesucht werden Videos, Fotos und/oder Texte, welche wir auf Facebook veröffentlichen können. Schickt alles, was ihr für

geeignet haltet, an die Jägerschaft (per Mail) oder meldet euch bei einem der Arbeitsgruppen-Mitglieder. Vielen Dank für eure Unterstützung.

<https://www.facebook.com/liechtensteinerjaegerschaft>

Für die „AG Facebook“: Philipp Schafhauser, Mauren

4.5. Bericht der «Arbeitsgruppe Wildunfall»

Die Arbeitsgruppe Wildunfall besteht weiterhin aus Kevin Marte, Christoph Meier und Philipp Schafhauser. Planung, Aufbau, Gestaltung und Finanzierung der Kampagne erfolgten im Jahr 2021. Sie besteht bisher aus den Teilen Online-Kampagne, Plakatkampagne, Homepage mit Flyer für Verkehrsteilnehmer, Leitfaden für Jagdaufseher und Polizei. Weitere Teile sind angedacht, wegen mangelnder tatkräftiger Unterstützung aber vorläufig noch zurückgestellt.

Die Online-Kampagne und die Plakat-Kampagne (inkl. Gemeindebildschirme und Gemeinde-TV) lief auch im Jahr 2022 wieder im Frühling und im Herbst jeweils zur Zeitumstellung. Dabei können wir immer wieder auf die wertvolle Unterstützung der Landespolizei und der kfu zählen, deren Online-Kanäle und Plakatwände wir nutzen dürfen und wofür wir uns ganz herzlich bedanken. Auch für die Unterstützung der Gemeinden bedanken wir uns sehr. Viele stellen uns regelmässig ihre TV-Bildschirme und Gemeindekanäle zur Verfügung. Die Wildunfall-Homepage mit nützlichen Informationen zum Thema ist seit dem 11. März 2022 online. Am 4. April 2022 haben wir die Jagdaufseher und Jagdleiter aller Reviere zu einer Informationsveranstaltung ins Rössle Schaan eingeladen. Erfreulicherweise waren fast alle Reviere (16 von 18) an der Veranstaltung vertreten. Ebenfalls als Referenten anwesend war die Landespolizei und das Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen. Wir konnten an dieser Veranstaltung Informationen zur Kampagne geben, die Themen Wildunfallprotokoll und Einsatzkostenverrechnung diskutieren und zum Abschluss jedem Revier eine von uns zusammengestellte „Einsatztasche Wildunfall“ aushändigen, die hoffentlich schon gute Dienste leisten konnte. Die gesamte Kampagne wurde von Sponsoren finanziert, wofür wir uns ganz herzlich bedanken. Momentan sind wir dabei, mit dem AU ein neues Wildunfallprotokoll zu erarbeiten und für die bekannten Unfallschwerpunkte im Land die Kennzeichnung für den Verkehrsteilnehmer zu verbessern. Wer in dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten möchte, kann sich gerne bei der Jägerschaft oder einem der AG-Mitglieder melden. Wir sind um jede Unterstützung froh.

<https://www.wildunfall.li>

Für die „AG Wildunfall“: Philipp Schafhauser, Mauren

Im Namen des Vorstands herzliche Gratulation und Weidmannsdank für diese beiden tollen Projekte die Ihr aus eigener Initiative ins Leben gerufen habt.

5. Rechnungswesen

5.1. Bilanz 2022

LIECHTENSTEINER JÄGERSCHAFT

BILANZ

per 31. Dezember 2022

	2022		2021	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Postfinance Vereinskonto	40'679.72		37'591.87	
Postfinance Sparkonto	0.00		0.00	
Postfinance Öffentlichkeitsarbeit	0.00		-5.00	
LGT Sparkonto	4'346.23		4'344.06	
LGT Anlagesparkonto	23'962.09		23'951.10	
Forderungen	0.00		0.00	
Einrichtungen und Material	1.00		1.00	
Abzeichenvorrat	1.00		1.00	
Rechnungsabgrenzung	0.00		0.00	
Verbindlichkeiten Vereinsbetrieb		100.00		202.17
Verbindlichkeiten Schiessbetrieb		0.00		3'000.00
Verrechnungskonto Wildunfallkampagne		656.10		0.00
Rechnungsabgrenzung		0.00		0.00
Vereinsvermögen:				
Vereinsvermögen 2021	38'730.76			
Gewinn 2022	5'541.09	44'271.85		38'730.76
Reserven		23'962.09		23'951.10
	68'990.04	68'990.04	65'884.03	65'884.03

5.2. Erfolgsrechnung 2022

LIECHTENSTEINER JÄGERSCHAFT

ERFOLGSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

mit Vorjahresvergleich

	2022		2021	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Hubertusfeier	2'061.70		1'833.70	
Hegeschau	978.85		0.00	
Vollversammlung	1'316.65		1'283.30	
Vorträge	405.75		0.00	
Vereinsanlässe	210.00		0.00	
Übrige Anlässe	0.00		562.25	
Öffentlichkeitsarbeit	4'011.53		8'537.90	
Internetseite, Online Medien	116.70		883.80	
Ehrungen und Geschenke	151.20		679.00	
Zuweisungen an Reserven	10.99		10.99	
Drucksachen	1'783.90		2'328.70	
Büromaterial	492.00		0.00	
Porto	294.20		558.40	
Spesen Post- und Bankkonten	140.17		256.07	
Sonstige Aufwendungen Vereinsbetrieb	500.00		0.00	
Aufwand Schiessbetrieb	5'987.45		6'366.90	
Beitrag Jagdhornbläser	3'000.00		1'000.00	
Beitrag CIPRA	300.00		300.00	
Beitrag LGU	200.00		200.00	
Beitrag Übrige	0.00		0.00	
Mitgliederbeiträge		18'200.00		19'100.00
Verkauf Abzeichen		70.00		208.34
Zinsertrag		13.16		13.16
Auflösung Rückstellungen		0.00		5'095.50
Ertrag Schiessbetrieb		7'219.02		4'725.50
Beiträge Umbau Schiessstand		2'000.00		-5'500.00
Jahresgewinn, -verlust	5'541.09		-1'158.51	
	27'502.18	27'502.18	23'642.50	23'642.50

5.3. Revisionsbericht

Bericht der Rechnungsrevisoren über die Jahresrechnung 2022 an die Vollversammlung der Liechtensteiner Jägerschaft

Als Rechnungsrevisoren der Liechtensteiner Jägerschaft haben wir die auf den 31. Dezember 2022 abgeschlossene Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, im Sinne der statutarischen Vorschriften geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während es unsere Aufgabe ist, aufgrund unserer Prüfung und Beurteilung einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Prüfung beinhaltet die Kontrolle der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen in Bezug auf Vollständigkeit und Korrektheit mit dem Ziel, dass Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Prüfung der Jahresrechnung 2022 erfolgte mittels Erhebungen und Analysen auf der Basis von Stichproben. Ausgangslage war die von der Vollversammlung genehmigte Jahresrechnung 2021.

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'541.09 ab. Das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2022 beträgt CHF 44'271.85.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung vollständig und vorbildlich geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Vereinsergebnisses die erforderlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Triesen, 6. Februar 2023

Die Rechnungsrevisoren:


Martin Aebi


Karl-Heinz Oehrli

5.4. Budget 2023

LIECHTENSTEINER JÄGERSCHAFT

BUDGET

2023

	BUDGET 2023 CHF	BUDGET 2022 CHF
AUFWAND		
Hubertusfeier	2'500.00	3'000.00
Hegeschau	1'000.00	2'500.00
Vollversammlung	2'000.00	2'500.00
Vorträge	0.00	500.00
Vereinsanlässe	2'000.00	1'000.00
Öffentlichkeitsarbeit	5'000.00	8'000.00
Internetseite, Online Medien	300.00	800.00
Ehrungen und Geschenke	300.00	300.00
Auslagen für Mitglieder	500.00	500.00
Einkauf Vereinsmaterial	2'000.00	2'000.00
Drucksachen	500.00	500.00
Büromaterial	300.00	300.00
Porto	500.00	500.00
Spesen Post- und Bankkonten	150.00	300.00
Sonstige Aufwendungen Vereinsbetrieb	1'000.00	1'000.00
Aufwand Schiessbetrieb	6'000.00	5'000.00
Beitrag Jagdhornbläser	1'000.00	1'000.00
Beitrag CIPRA	300.00	300.00
Beitrag LGU	200.00	200.00
Beitrag Übrige	500.00	0.00
TOTAL AUFWAND	26'050.00	30'200.00
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	17'600.00	18'700.00
Spenden	0.00	0.00
Verkauf Abzeichen	0.00	0.00
Zinsertrag	0.00	0.00
Ertrag Schiessbetrieb	6'000.00	5'000.00
Beiträge Umbau Kugelfänge STL	2'000.00	1'000.00
TOTAL ERTRAG	25'600.00	24'700.00
Jahresgewinn (-), -verlust	450.00	5'500.00

6. Jahresprogramm 2023/2024

Vollversammlung 2023: 31.03.2023 / 19.00 Uhr Rössle Schaan

Einrichtung eines Jägerstamms: Jeder 1. Dienstag im Löwen Vaduz
Jeder 3. Dienstag im Hirschen Mauren
Genauere Infos folgen

Anfang Juni 2023 – Familienausflug auf Sass, Einladung folgt
Ende August / Anfang September 2023 – Mitgliederausflug mit Partner/in, Einladung folgt
Hubertusschiessen 2023 – 28.10.2023
Hubertusfeier 04.11.2023 in Vaduz
Vollversammlung März 2024

7. Jahresbeitrag

Der bisherige Jahresbeitrag beträgt 2022 CHF 100.—

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag 2023 auf dieser Höhe zu belassen.

8. Wahlen

Wahl, bzw. Bestätigung der Vorstandsmitglieder:

- Marcel Hermann, Schriftführer seit 2019
- Pascal Gassner, Beisitzer seit 2019
- Wechsel des Amts des Kassiers von Thomas Bargetze auf Stephan Banzer
- Wechsel des Amts des Schützenmeisters von Theo Hoch auf Thomas Bargetze

9. Antrag Statutenänderung

Fristgerecht am 30.1.2023 eingebrachter Antrag des Vereinsmitglieds Philipp Schafhauser:

1. Reduzierung der Anzahl Vorstandsmitglieder
2. Zeitgemässer Vereinszweck
3. Schaffung eines Medienverantwortlichen
4. Aktualisierung der Untergruppen

Der Vorstand hat sich in der letzten Sitzung mit diesen Themen befasst und schlägt der Vollversammlung folgendes Vorgehen vor:

- Zu 1. a) Dem Antrag auf Reduzierung der Anzahl Vorstandsmitglieder stattgeben;
b) Die Anzahl Vorstandsmitglieder von 8 auf 5 reduzieren.
c) Vorbereitung einer Statutenänderung auf die Vollversammlung 2024

Zu 2., 3. und 4.: Der Vorstand wird diese Anträge diskutieren und der Vollversammlung 2024 einen entsprechenden Vorschlag vorlegen.

10. Freie Anträge, Varia